

Soteria - Milieutherapeutische Station für Menschen in psychotischen Krisen

> Informationen > Ansprechpartner

Wer sind Ihre Ansprechpartner?

Dr. Hans Renz, Chefarzt Abteilung Allgemeine Psychiatrie
Telefon: 07373/10-3202, E-Mail: hans.renz@zfp-zentrum.de

Schwester Marie Theres, Pflegerische Abteilungsleiterin
Telefon: 07373/10-3201
E-Mail: schwester.marietheres@zfp-zentrum.de

Dipl.-Psych. Ulrich Annussek, Therapeutischer Stationsleiter
Telefon: 07373/10-3295 E-Mail: ulrich.annussek@zfp-zentrum.de

Alisa Hamzic, Pflegerische Stationsleiterin
Telefon: 07373/10-3295, E-Mail: alisa.hamzic@zfp-zentrum.de

Aufnahme

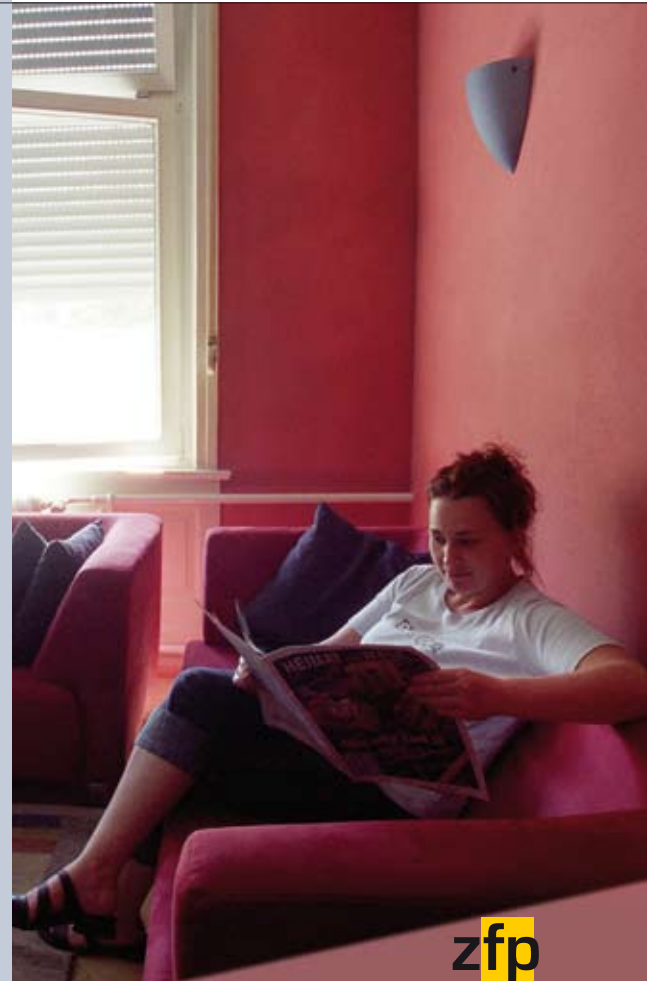
Die Anmeldung zur direkten Aufnahme oder zu einem Vorgespräch erfolgt über das zentrale Aufnahmemanagement der psychiatrischen Kliniken im Landkreis Reutlingen, Telefon: 07121/9200-15600.

Allgemeine Informationen über die Soteria

Telefon: 07373/10-3295, E-Mail: soteria@zfp-zentrum.de,
Telefax: 07373/10-3532

Anschrift

ZfP Südwestfalen
Soteria der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Zwielfalten
Brunnensteige 4, 88529 Zwielfalten, www.zfp-web.de



zfp
info

zfp

Südwestfalen



Was bedeutet Soteria?

Das aus dem Griechischen stammende Wort „Soteria“ bedeutet Rettung, Sicherheit, Geborgenheit und wurde zum „Marken-namen“ einer speziellen Behandlung von Menschen in psychotischen Krisen. Überzeugt davon, dass Menschen in akut psychotischen Zuständen durch eine konsequent umgesetzte Milieuthherapie zu einer nachhaltigen emotional-kognitiven Entspannung kommen, versuchen wir, dies mit allen „natürlichen Mitteln“ zu fördern. Die Grundlage bilden eine enge, stützende-therapeutische Begleitung durch die Mitarbeiter, eine überschaubare, wohnliche Umgebung zum Schutz vor Reizüberflutung und ein erprobtes Behandlungskonzept.

Für wen ist die Soteria gedacht?

Das Behandlungsangebot der Soteria richtet sich an Menschen, die

- sich in einer akuten psychotischen Krise befinden
- den Ausbruch einer Psychose befürchten
- nach einer psychotischen Krise noch einer professionellen stationären Umgebung bedürfen, um die gemachten Erfahrungen besser einordnen und verarbeiten zu können.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine psychoseerkrankte Mutter mit ihrem Kind aufzunehmen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass Menschen mit einer deutlich „chronifizierten“ Psychose, einer im Vordergrund stehenden Suchtproblematik, einer schweren Persönlichkeitsstörung oder mit Anzeichen für eine exogene psychoorganische Erkrankung nicht vom Behandlungsangebot der Soteria Zwiefalten profitieren können.

Wie setzen wir die Milieuthherapie um?

Wir bewohnen eine schöne alte Villa inmitten eines großen Gartens außerhalb des Klinikgeländes. Für die Bewohner stehen Doppel- und Einzelzimmer zur Verfügung. Im multiprofessionellen Soteria-Team arbeiten Ärzte, Pflegende, Psychologen, Sozialarbeiter und weitere therapeutische Fachkräfte Hand in Hand.

Ein zurückhaltender und individuell abgestimmter Einsatz von Medikamenten ist für uns selbstverständlich, Absetzversuche werden begleitet.

Die Behandlung ist in 3 Phasen eingeteilt:

- **Akutphase**
Angstlösung und Beruhigung
 - **Aktivierungsphase**
Aktivierung, Verarbeitung, Realitätsanpassung
 - **Entlass-/Reintegrationsphase**
Klärung von realistischen Perspektiven in den Bereichen Familie, Arbeit, Wohnen, Nachsorge, Rückfallprophylaxe
- Durch die verschiedenen Phasen wird der Versuch unternommen, die Art und Weise des Begleitens und Behandeln differenzierter zu bestimmen und individuell anzupassen.

Zusammenarbeit mit Angehörigen

Die Einbeziehung von Angehörigen ist ein wichtiges Element im Behandlungskonzept der Soteria. Voraussetzung ist, dass die Bewohner diesem Kontakt zustimmen. Fokussiert wird die Vermittlung von Informationen, die Klärung aktueller Probleme und das gemeinsame Erarbeiten von realistischen Zukunftsperspektiven im Rahmen der Rückfallverhütung und Vorsorge.